

# Bibelstunde St. Martini am 20.03.2019 zum Thema: Das Buch des Predigers als Lebenslernbuch

## 1. Stunde: Einleitungsfragen

### 1. Die Andacht

Als er nun alt war, neigten seine Frauen sein Herz fremden Göttern zu, sodass sein Herz nicht ungeteilt bei dem Herrn, seinem Gott, war wie das Herz seines Vaters David. So diente Salomo der Astarte, der Göttin derer von Sidon, und dem Milkom, dem gräulichen Götzen der Ammoniter. Und Salomo tat, was dem Herrn missfiel, und folgte nicht völlig dem Herrn wie sein Vater David. Damals baute Salomo eine Höhe dem Kemosch, dem gräulichen Götzen der Moabiter, auf dem Berge, der vor Jerusalem liegt, und dem Milkom, dem gräulichen Götzen der Ammoniter. Ebenso tat Salomo für alle seine ausländischen Frauen, die ihren Göttern räucherten und opferten. Der Herr aber wurde zornig über Salomo, dass er sein Herz von dem Herrn, dem Gott Israels, abgewandt hatte, der ihm zweimal erschienen war und ihm geboten hatte, dass er nicht andern Göttern nachwandelte. Er aber hatte nicht gehalten, was ihm der Herr geboten hatte. Darum sprach der Herr zu Salomo: Weil das bei dir geschehen ist und du meinen Bund und meine Gebote nicht gehalten hast, die ich dir geboten habe, so will ich das Königtum von dir reißen und einem deiner Großen geben. (1.Kö 11,4-11)

- Alter schützt vor Torheit nicht -

Das Ungeteilt beim Herrn sein

Das Abwenden vom Herrn durch das Umfeld

Das Bauen gegen den Herrn

Der Zorn des Herrn

### 2. Der Aufbau der Einheit. Das Buch des Predigers als Lebenslernbuch

1. Stunde: Einleitungsfragen

2. Stunde: Grundfragen des Seins

3. Stunde: Freude und Fröhlichkeit

4. Stunde: Alter

### 3. Einleitungsfragen zum Buch des Predigers

#### a) Allgemeines zum Buch Prediger:

- Das Buch Prediger wird auch oft „Kohélet“ genannt aus Pred. 1,1; Kohélet ist hebr. und kann mit Prediger übersetzt werden; wörtl. jedoch: kahal: eine Versammlung einberufen

- Das Buch des Predigers wird nirgends im NT zitiert; daher spielt es im Gemeindeleben (Predigten, Bibelarbeiten) häufig nur eine untergeordnete Rolle

- Es lehrt jedoch sehr viel über den Menschen und sein Leben

#### b) Der Verfasser des Buches Prediger: König Salomo

- hebr. Friede, Wohlergehen, Gedeihen

- Sohn des Davids und der Batseba, geb. 990 v. Chr

- Er war von ca. 970-925 König über Israel, Juda und Jerusalem

- Um seinen Herrschaftsantritt gab es blutige Kämpfe

- Er war ein Friedenskönig, im Gegensatz zu seinem Vater, dem Kriegskönig

- Er trug den Beinamen Jedidja (2.Sam 12: Liebling des Herrn)

- Er ist der König, der den Tempel bauen darf (927)

- Nach seinem Tod zerfällt das davidianisch-salomonische Großreich in Juda und Israel (Südreich und Nordreich)

- Allerdings: in der theologischen Wissenschaft wird die Verfasserschaft Salomos für den Prediger in weiten Teilen bestritten (pers. und aram. Worte; vermeintliche hellenistische Einflüsse); diese theologische Sicht ist nur Hypothese und keineswegs irgendwie begründet

#### c) Der Inhalt des Buches Prediger: Weisheit

- Salomo wird für seine Weisheit gerühmt; er war weiser als alle Weisen des Ostens (1.Kö 5,10)

- Weisheit ist das hohe Gut für die Menschen auf Erden zur Zeit des AT und erfährt in der Bibel eine enorme Wertschätzung; in der Weisheitsliteratur steht der Mensch im Mittelpunkt des Interesses

- Hoheslied, Sprüche, Hiob, Prediger, Teile der Psalmen gelten der Gattung nach als „Weisheitsliteratur“

- Weisheit will zunächst das Leben der Menschen vor Gott erklären; Weisheit ist aber auch die Zusammenfassung alles Wissen, Erfahrung und Können

- Allerdings trägt das Buch Prediger einen sehr pessimistischen Zug in die Weisheit hinein und vieles erscheint depressiv und erdrückend

- Ein halbes Jahrtausend vor der Geschichtsschreibung in Griechenland kommt es am Hofe des Königs Salomo zu einer Blüte der Geisteswissenschaftlichen Erkenntnis von bisher nicht gekanntem Ausmaß. In engem Kontakt mit den Nachbarvölkern blüht in Israel die „Weisheit“ auf, ein im ganzen Alten Orient verbreiteter Versuch, die Phänomene der Natur und des sozialen Lebens zu ordnen, zu verstehen, zu deuten und danach das Leben zu gestalten und zu bewältigen. Weisheit will dabei immer auch das Leben der Menschen vor Gott und von Gott her erklären und verstehen. Weisheit wird dabei immer von Gott geschenkt (Spr 2,6) und die Furcht (Glaube) an Gott ist der Anfang der Weisheit (Ps 111,10).

- Man unterscheidet 6 Arten der Weisheit bei den Menschen:

1.) **Die Naturweisheit:** so genannte Listenweisheit, die durch Aufzählung und Auflistung aller bekannter Dinge (Tiere, Pflanzen, Dinge usw.) alles versucht schriftlich festzuhalten (Schreiberschule am Hofe Salomos). (1.Kö 5,9-14)

2.) **Die richterliche Weisheit:** lebensnotwendig für das damalige Rechtssystem mit der Rechtsprechung im Tor durch die Alten und Weisen. (1.Kö 3,16-28)

**3.) Die politische Weisheit:** politisch kluges Handeln entspringt ebenfalls der Weisheit. (2.Sam 16,15-23)

**4.) Die handwerkliche Weisheit:** auch das handwerkliche Geschick repräsentiert ein Stück der Weisheit (menschlich ganzheitliche Sicht ist immer die Sicht der Bibel) (2.Mo 31,1-11)

**5. Die Lebensweisheit:** Erkenntnisse wie das ganz profane Leben funktioniert oder eben beschwert wird; das ganze Buch der Sprüche ist eine Fundgrube dafür. (Spr 28,18-27)

**6. Die theologische Weisheit:** der Versuch auch Gott in dieses System einzubinden; dieses scheitert letztlich und muß immer wieder scheitern, davon zeugt die Weisheit, aber sie muß trotzdem immer wieder neu versucht werden; das ist letztlich auch Aufgabe der Theologie und auch ihre Grenze. (Hi 4-5)

- Wichtig: von diesen sechs Kategorien menschlicher Weisheit ist die göttliche Weisheit zu unterscheiden, die sich in den Wunderwerken seiner Schöpfung offenbart (Ps 104,24), die unbeschreiblich groß in der Rettungstat Jesu wird (Eph 3,8-11) und von den Menschen nie zu verstehen ist (Rm 11,33f). In Christus ist die Weisheit zur Vollkommenheit gekommen, wird aber von der Welt als Torheit angesehen (1.Kor 1,18-29)

#### **d) Das Buch Prediger als Teil der Megillot**

- Megillot heißt „Rollen“ und bezeichnet eine Gruppe von fünf Büchern aus der Bibel: Ruth, Hoheslied, Prediger, Klagelieder, Ester; allen diesen Büchern ist gemeinsam, dass sie auf nur einer Rolle geschrieben wurden

- Diese Bücher wurden und werden in der Synagoge anlässlich der fünf jüdischen Hauptfeste vollständig verlesen:

|                  |               |
|------------------|---------------|
| Passa            | - Hoheslied   |
| Wochenfest       | - Ruth        |
| Laubhüttenfest   | - Prediger    |
| Tempelzerstörung | - Klagelieder |
| Purim            | - Ester       |

#### **4. Der Text: Pred 1,1-18**

1 Dies sind die Reden des Predigers, des Sohnes Davids, des Königs zu Jerusalem. 2 Es ist alles ganz eitel, sprach der Prediger, es ist alles ganz eitel. 3 Was hat der Mensch für Gewinn von all seiner Mühe, die er hat unter der Sonne? 4 Ein Geschlecht vergeht, das andere kommt; die Erde aber bleibt immer bestehen. 5 Die Sonne geht auf und geht unter und läuft an ihren Ort, dass sie dort wieder aufgehe. 6 Der Wind geht nach Süden und dreht sich nach Norden und wieder herum an den Ort, wo er anfing. 7 Alle Wasser laufen ins Meer, doch wird das Meer nicht voller; an den Ort, dahin sie fließen, fließen sie immer wieder. 8 Alles Reden ist so voll Mühe, dass niemand damit zu Ende kommt. Das Auge sieht sich niemals satt, und das Ohr hört sich niemals satt. 9 Was geschehen ist, eben das wird hernach sein. Was man getan hat, eben das tut man hernach wieder, und es geschieht nichts Neues unter der Sonne. 10 Geschieht etwas, von dem man sagen könnte: »Sieh, das ist neu«? Es ist längst vorher auch geschehen in den Zeiten, die vor uns gewesen sind. 11 Man gedenkt derer nicht, die früher gewesen sind, und derer, die hernach kommen; man wird auch ihrer nicht gedenken bei denen, die noch später sein werden. Auch das Streben nach Weisheit ist eitel. 12 Ich, der Prediger, war König über Israel zu Jerusalem 13 und richtete mein Herz darauf, die Weisheit zu suchen und zu erforschen bei allem, was man unter dem Himmel tut. Solch unselige Mühe hat Gott den Menschenkindern gegeben, dass sie sich damit quälen sollen. 14 Ich sah an alles Tun, das unter der Sonne geschieht, und siehe, es war alles eitel und Haschen nach Wind. 15 Krumm kann nicht gerade werden, noch, was fehlt, gezählt werden. 16 Ich sprach in meinem Herzen: Siehe, ich bin herrlich geworden und habe mehr Weisheit als alle, die vor mir gewesen sind zu Jerusalem, und mein Herz hat viel gelernt und erfahren. 17 Und ich richtete mein Herz darauf, dass ich lernte Weisheit und erkannte Tollheit und Torheit. Ich ward aber gewahr, dass auch dies ein Haschen nach Wind ist. 18 Denn wo viel Weisheit ist, da ist viel Grämen, und wer viel lernt, der muss viel leiden. (Pred 1,1-18)

#### **5. Fünf anthropologische Erkenntnisse aus Pred 1,1-18**

##### **1. Alles ist nichtig!**

Es ist alles ganz eitel, sprach der Prediger, es ist alles ganz eitel. (Pred 1,2)

Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen. (Mk 13,31)

##### **2. Alles ist umsonst!**

Was hat der Mensch für Gewinn von all seiner Mühe, die er hat unter der Sonne?

Frömmigkeit ist ein großer Gewinn für den, der sich genügen lässt. Denn wir haben nichts in die Welt gebracht; darum werden wir auch nichts hinausbringen. Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben, so wollen wir uns daran genügen lassen. (1.Tim 6,6-8)

##### **3. Alles ist schon mal da gewesen!**

Es geschieht nichts Neues unter der Sonne. Geschieht etwas, von dem man sagen könnte: »Sieh, das ist neu«? Es ist längst vorher auch geschehen in den Zeiten, die vor uns gewesen sind. (Pred 1,9-10)

Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen. (Eph 2,10)

##### **4. Alles geht vorbei!**

Man gedenkt derer nicht, die früher gewesen sind, und derer, die hernach kommen; man wird auch ihrer nicht gedenken bei denen, die noch später sein werden. (Pred 1,11)

Wir bringen unsre Jahre zu wie ein Geschwätz. Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon. (Ps 90,9-10)

##### **5. Alles ist nur ein Haschen nach Wind!**

Ich sah an alles Tun, das unter der Sonne geschieht, und siehe, es war alles eitel und Haschen nach Wind. (Pred 1,14)

Und ich richtete mein Herz darauf, dass ich lernte Weisheit und erkannte Tollheit und Torheit. Ich ward aber gewahr, dass auch dies ein Haschen nach Wind ist. (Pred 1,17)